

Christoph Ohrmann

Der Schutz der Persönlichkeit in Online-Medien

Unter besonderer Berücksichtigung
von Weblogs, Meinungsforen
und Onlinearchiven



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII.
-----------------------	-------

Erstes Kapitel: Einleitung	1
A. Aktualität der Thematik	1
B. Gang der Darstellung	3
Zweites Kapitel: Rechtsgrundlagen des Schutzes der Persönlichkeit	5
A. Begrifflichkeiten	5
I. Provider	5
1. Content-Provider	6
2. Host-Provider	6
3. Access-Provider	7
II. E-Mail	8
III. World Wide Web (WWW)	8
IV. Hyperlinks	9
B. Grundrechte	11
I. Internetfreiheit	12
II. Meinungsfreiheit	12
III. Pressefreiheit	15
1. Elektronische Presse	16
2. Weblogs	19
3. Meinungsfreiheit in Abgrenzung zur Pressefreiheit	22
IV. Rundfunkfreiheit	23
V. Rechtfertigung von Eingriffen in die Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit	26
VI. Kunstfreiheit	27
C. Rechtsgrundlagen	28
I. Spezialtatbestände	28
1. Der Schutz des Namens	28
a) Allgemeines	28
b) Domainnamen i.S.d. § 12 BGB	29
aa) Aufbau und Vergabe von Domains	30
bb) Verletzungsmodalität Namensanmaßung	31
cc) Prioritätsprinzip und das Recht der Gleichnamigen	35
dd) Domain-Grabbing	38
ee) Treuhanddomains	39
ff) Generische Domainnamen & „Catch-All-Funktion“	43

gg) Namensschutz von Pseudonymen im Internet	44
2. Das Recht auf Schutz des eigenen Bildes (KUG)	46
a) Rechtsnatur	46
b) Schutzzumfang	47
c) Verbreitung, Zurschaustellung, Herstellung	48
aa) Herstellung-§ 201a StGB	50
bb) Öffentliche Zurschaustellung durch Hyperlinks, Inline-Links und Frames	53
d) Einwilligung des Abgebildeten	54
aa) Rechtsnatur und Form	54
bb) Ausnahmen vom Einwilligungsvorbehalt	57
(1) Absolute Personen der Zeitgeschichte	59
(2) Relative Personen der Zeitgeschichte	60
(3) Abgestuftes Schutzkonzept	60
cc) Entgegenstehende Interessen	62
(1) Verwendung zur Werbung	63
(2) Straftäter und Opfer	65
3. Urheberpersönlichkeitsrecht, ,	66
a) Schutzfähigkeit von Websites	67
b) Veröffentlichungsrecht (§12 UrhG)	69
c) Recht auf Anerkennung der Urheberschaft (§ 13 UrhG)	69
d) Schutz vor Entstellung des Werkes (§ 14 UrhG)	70
4. Strafrechtlicher Schutz der Ehre (§§ 185 ff. StGB)	73
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	75
1. Verfassungsrechtliche Grundlage	76
2. Zivilrechtliche Ausprägung als Rahmenrecht	78
3. Ausprägung einzelner Fallgruppen	79
a) Das Recht auf Schutz vor Indiskretion	80
aa) Intimsphäre	80
bb) Privatsphäre	82
cc) Sozialsphäre	83
dd) Öffentlichkeitsphäre	84
b) Das Recht auf Selbstbestimmung über die Darstellung der eigenen Person	85
aa) Recht auf informationelle Selbstbestimmung	85
(1) Cookies & Web Bugs	86
(2) Speicherung von IP-Adressen	88
bb) Gewährleistung der Vertraulichkeit & Integrität informationstechnischer Systeme	91
cc) Schutz vor kommerziellem Versand von E-Mails	92
dd) Recht auf Schutz der persönlichen Ehre	95

Drittes Kapitel: Rechtsbehelfe	•	97
A. Anspruch auf Gegendarstellung		97
I. Anspruchsvoraussetzungen		99
1. Anwendungsbereich		99
2. Tatsachenbehauptung	,	101
3. Berechtigtes Interesse		102
4. Anspruchsberechtigter, Anspruchsverpflichteter		102
5. Form und Frist		103
II. Anspruchsinhalt		104
1. Internetspezifische Umsetzung		104
2. Glossierung		106
III. Prozessuales		106
B. Anspruch auf Unterlassung		108
I. Wiederholungs- und Begehungsfahr		108
1. Äußerungen im Internet		110
2. Kurze Internetpräsenz der verletzenden Äußerung		110
II. Verantwortlichkeit		111
1. Keine Anwendung des Haftlingsregimes des TMG auf Unterlassungsansprüche		112
a) Haftung nach allgemeinen Grundsätzen		113
b) Vorgaben der E-Commerce-Richtlinie		113
c) Wertungswiderspruch zwischen verschuldensabhängiger und verschuldensunabhängiger Haftung		114
d) Gesetzeshistorie		114
2. Kritik		115
3. Bewertung und Konsequenzen		117
III. Prozessuales		119
C. Anspruch auf Beseitigung		120
I. Voraussetzungen		121
1. Unwahre Tatsachenbehauptung		121
2. Fortwirkende Störungsquelle		121
3. Verhältnismäßigkeit		122
II. Anspruchsinhalt		125
1. Widerruf		125
2. Richtigstellung und Ergänzung		125
3. Abrücken		127
III. Prozessuales		128
D. Anspruch auf den Ersatz materieller Schäden		128
E. Anspruch auf den Ersatz immaterieller Schäden		130
I. Schwere Persönlichkeitsverletzung		131
II. Subsidiarität		132

III. Art und Umfang	133
F. Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung	134
G. Ergänzende Ansprüche	135
I. Allgemeiner Auskunftsanspruch	135
II. Anspruch auf Urteilsveröffentlichung	136
III. Anspruch auf Vernichtung	137
H. Reichweite von Löschungspflichten	138
I. Löschung vom eigenen oder angemietetem Server	139
1. Erfüllungsgehilfen	140
2. Verlinkung der verbotenen Inhalte auf ähnliche, externe Quellen	140
3. Verbreiten ähnlicher Äußerungen nach erfolgter Löschung	141
II. Löschung von fremden Servern	142
1. Technischer Hintergrund	142
2. Auffassung der Rechtsprechung	143
3. Auffassung der Literatur	145
4. Eigener Lösungsansatz	146
5. Sonderfall: Dauerhafte Onlinearchive	148
 Viertes Kapitel: Verantwortlichkeit	 149
A. Das Telemediengesetz (TMG)	150
I. Regelungsüberblick	150
II. Dogmatische Einordnung - Das TMG als „tatbestandsintegrierter Vorfilter“	151
III. Entfernung oder Sperrung der Nutzung (§ 7 Abs. 2 TMG)	152
1. Überwachungspflichten	153
2. Prüfungspflichten	154
a) Abwägungskriterien	155
b) Besonderheit Meinungsforum/Weblogs	157
c) Tauglichkeit von Filtersoftware	159
aa) Wort- und Sprachfilter	160
bb) Audiofilter	162
cc) Bild- und Videofilter	163
dd) Reine Dateifilter - MD5-Verfahren	163
d) Ergebnis	164
3. Verhältnis des § 7 Abs. 2 Satz 1 TMG zur Störerhaftung	164
4. Auflösung des Spannungsverhältnisses	165
a) Enge Tenorierung	165
b) Einklang mit dem "Notice and Take down"-Verfahren	166
c) Beschränkung auf den Beseitigungsanspruch	167
d) Zulässigkeit von (Dritt-) Auskunftsansprüchen	168
aa) Wortlaut des § 7 Abs. 2 Satz 2 TMG	170

bb) Vorgaben der ECRL	171
cc) Auskunftsansprüche versus Datenschutz	172
(1) Zulässigkeit der Datenverarbeitung nach dem TMG	173
(2) Zulässigkeit der Datenverarbeitung nach dem TKG	173
e) Prozessuales	174
f) Ergebnis	175
Verantwortlichkeit der einzelnen Providertypen nach dem TMG	176
I. Content-Provider (§ 7 Abs. 1 TMG)	176
1. Eigene Informationen	176
a) Selbst erstellte Inhalte	177
b) Aufgenommene und in Auftrag gegebene Inhalte	179
2. Fremde Informationen	179
a) Vorgaben der ECRL	179
b) Rechtsfigur der „zu Eigen gemachten“ Informationen	180
aa) Voraussetzungen	181
bb) Vereinbarkeit mit den Vorgaben der ECRL und des TMG	183
cc) Ergebnis & Konsequenz	184
II. Speicherung (§ 10 TMG) ;	185
1. Privilegierte Tätigkeiten	185
2. Ausschluss der Privilegierung	186
III. Zwischenspeicherung (§ 9 TMG)	189
1. Privilegierte Tätigkeit	189
a) Usenet-Provider	190
b) Mirror-Server	192
2. Ausschluss der Privilegierung	192
IV. Durchleitung (§ 8 TMG)	194
1. Privilegierte Tätigkeit	194
2. Ausschluss der Privilegierung	196
V. Sonderproblem: Haftung für Hyperlinks	197
1. Bisherige Entwicklung	197
2. Haftung für eigene Informationen	198
a) Surface-Links	200
b) Trackback-Nachrichten	200
c) Deep-Links	200
d) Inline-Links und Frames	201
e) Embedded Objects	201
3. Anwendung der Haftungsprivilegierungen des TMG	202
a) Anwendung von § 8 TMG	205
b) Anwendung von § 9 TMG	206
c) Anwendung von § 10 TMG	207
4. Haftung nach allgemeinen Grundsätzen	208
a) Voraussetzungen der Störerhaftung	208

b) Prüfungspflichten	209
aa) Setzen des Hyperlinks	210
bb) Unterhalten des Hyperlinks	211
5. Einfluss von Art. 5 GG	212
6. Ergebnis & Lösungsvorschlag	213
Fünftes Kapitel: Inhalte und Berichterstattung in Onlinearchiven	215
A. Einleitung	215
I. Bedeutung von Onlinearchiven für die Infonnationsgesellschaft	216
II. Besonderheiten und Problemaufriss	217
B. Überblick über die ergangene Rechtsprechung	219
I. Kein Lösungsanspruch	219
II. Abweichende Bewertung	221
C. Schlussfolgerungen	222
I. Verantwortlichkeit als technischer Verbreiter	222
II. Rechtmäßigkeit der Ursprungsberichterstattung	223
III. Gewährung eines generellen Archivprivilegs	223
IV. Prüfpflichten	225
D. Ergebnis	226
Sechstes Kapitel: Schlussbetrachtung	227
Literaturverzeichnis	